

Schule Bülach

Ein Schulhausfest, das alle verbindet

Am Freitagabend feierte die Schule Allmend ein kunterbuntes Fest, das gegen 600 Besucher anlockte. Für die Schüler gab es elf verschiedene Attraktionen.

Kurz vor 17 Uhr am Nachmittag warten die ersten Schülerinnen und Schüler schon voller Vorfreude auf «ihr» Schulhausfest, welches alle zwei Jahre stattfindet. Viele Kinder sind so richtiggehend herausgeputzt und tragen ihre schönsten Kleider. Schliesslich lockt die Kinder-Disco als Höhepunkt des Abends auf sie.

Das Fest wird mit einem speziell für diesen Anlass kreierten Tanz eröffnet. Co-Schulleiterin Barbara Landolt freut sich über die vielen Besucher und wünscht Kindern und Erwachsenen viel Spass. «Nur dank dem grossen Engagement der Lehrpersonen, des Hort-Teams und der Elternmitwirkung (EMW) kann so ein grosses Fest auf die Beine gestellt werden.»

Nun gilt es, nach Lust und Laune die einzelnen Angebote zu besuchen. Im Hort dürfen unterschiedliche Buttons hergestellt werden, im Kindergarten werden Märchen erzählt, und in der oberen Turnhalle dürfen die Kinder sich auf der riesigen Hüpfmatte so richtig austoben. Die längste Schlange entsteht beim Posten «Haare färben». Buben und Mädchen wünschen sich modische Strähnen in Blau, Grün und Pink.

Beim Fotoshooting darf man verschiedene Utensilien aus der grossen Klei-



Ein buntes Gewusel von Kindern und Erwachsenen am Schulhausfest Allmend. (zVg)

derruhe auswählen und mit Stolz das eigene Foto betrachten. Noch ein Tattoo beim «Body-Painting», bevor sich beim Schoggispiel alles um die Glückszahl 6 dreht. Viel Glück braucht man auch im Casino, um bei Kartenspiel und Roulette möglichst viele Sugus zu ergattern. Beim Gummistiefelwerfen haben alle Kinder Aussicht auf Erfolg. Hier locken Smarties als Belohnung. Bereits die aller kleinsten Händchen graben in der Schale nach den bunten Süssigkeiten.

Der elfjährige Matyas hat seine Haare pink gefärbt und schwärmt vom Casino. «Ich habe zwar immer verloren, aber es hat trotzdem Spass gemacht.» Er ist heute Abend mit Kollege Paulo unterwegs. «Mir hat das Hüpfen auf dem Blasio besonders gut gefallen,

aber auch das Fotoshooting», sagt Paulo und zeigt voller Stolz auf sein Tattoo. Ema gefällt das Gummistiefelwerfen. «Ich habe gleich zweimal getroffen.» Aber auch vom Casino ist sie begeistert: «Ganz cool.» Nun zieht sie mit Kollegin Riana weiter von Posten zu Posten.

Unterdessen sitzen die Gäste gemütlich im Freien zusammen. Die Tische sind liebevoll mit Muscheln, Steinen und bunten Schiffchen dekoriert. Neben Hot Dogs, Würsten vom Grill und Chnoblilbrot stehen von Eltern gebackene Kuchen im Angebot. Nun bleibt Zeit für Gespräche in den unterschiedlichsten Sprachen. Das Ziel des Festes – der Integrationsgedanke – scheint erfüllt zu sein. *Ruth Hafner Dackerman Schulhaus Allmend*

weiter von Seite 4

während des Projekts begleitet und unterstützt. Bis dato haben sich bereits fünf Personen für ein erstes Treffen gemeldet. Auf jeden Fall findet das Treffen noch vor den Sommerferien an folgender Adresse statt: Physioteam Fischer GmbH, Wislistrasse 12, 8180 Bülach.

Falls sich nun Kinder oder Jugendliche angesprochen fühlen, können sie sich jederzeit gerne bei Lea (l.vuksic00@gmail.com) oder Frau Devaux (jeanetedevaux@gmail.com) melden. Die beiden würden sich freuen.

Die Lehrerschaft bedankt sich noch

einmal ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern für ihren grossartigen Einsatz während der Projektarbeit und am Vernissage-Abend. Ein grandioser Erfolg!

*Alexander E. Rubli
Sekundarlehrer, Schulhaus Mettmenriet*